

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Auszug der Kinder Israels - Cod. St. Blasien 11

Marquard <von Lindau>

[Südwestdeutschland], [zwischen 1471-1473]

Auszug der Kinder Israels (Abschnitt 1)

[urn:nbn:de:bsz:31-48161](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-48161)

Sie eme die hies Lya. Die ander
 Rachel. Und in jeglich ein Jungfrowe.
 der ersten frowen Jungfrowe hies Zalfa.
 Und die den hat den gebresten das sie zu
 trank und truncken wart. Und die iungf
 frowe die hies bala. Und hat den gebrest
 en das si zu uil vette. und zu uil woer
 hette. Lya gethan zum ersten vier sune
 Ruben. Simeon. Levi. und Judas. Sus
 hat der mensche 200 frowen in der welt
 in ime selber. Die begirde ist Lya. Die
 vernunft ist Rachel. Die besinnlichkeit ist
 der begird Jungfrow. Und hat den ge
 bresten das si in ymer kan genug wend
 en der sinnliche dinge. aber die vernunft
 Jungfrowe ist der bildern die hat den
 gebresten das si zu uil redet. und die
 frowen der vernunft zu uil bilden in weit.
 Wann nun ubende leben zu dem erste
 ist zu eruelgen uor sichwendem leben
 Warumbe so sol Lya das ubende leben
 betriten. Die zu dem ersten fruchtbar
 ist worden. Und in erste frucht sol Ruben
 sin. Das ist götliche voracht. Wan si ist

In anfang aller saltheit. als die geschri
 fte. **M**icum sapientie timor d. .
 Das sprich ze tutsche. Ein begirde
 der wijsheit ist. voracht das hren. Dure
 sin wirt geborn. Do der mensche sine
 gebresten. Und darzu gottes gerecht
 keit. und sin verborgene vteil betracht
 et. Wann nun dinc sin geborn. ist.
 Und der rechte voracht gottes hat. In
 er dann siset. das er got so vud erzue
 et hat. So waltet er in betrubnuß. und
 wirt dan Simeon. geborn. der ist des
 herzen leit betrubnuß. Und wan uns
 herre gesprochen hat. Salig sint die
 die da weynen ier sünde. Wann si wer
 dent getrostet. Warumbe wann be
 trubnuß und leit in dem menschen ge
 born ist. So wirt dan geborn Levi.
 das ist zuuersicht. Wenn so der mensche
 je grösser leit hat. umb sin sünde. so er
 je me zuuersicht mag haben. Das
 ime got vergeben wolle. Wenn nun
 der mensche zuuersicht gebynet. und
 got siner gutin getrubet. Das er ime



mit losse. **D**o entspringet ein frunt sus-
afft. **K**önschen got vnd dem menschen
das den der mensche siner getreuen
manung vnd warwage dar nymet
Vnd würt dan iudas das ist myn ge-
born. Das ist der edel sun von des ge-
setzacht gottes sun geboren wart. **D**er
da solte künigk sin aller siner brüder.
Wann die tugent em myn der krön ist.
Vnd em künigk aller tugenden. **N**un
lesen wir do **R**achale sach. das lya vier
sine hatte. Vnd das si onberchafft was.
Das si da begerte. das iacob by seer
jungfrowen sachlieffe. Das si och kind
mätsche von ime han. Vnd si besach
das se jungfrowe bala. zwen sine ge-
wan. **D**er hies emre dan. **D**er ander
Neptalym. Vnd do die geboren waren.
Vnd lya sach das **R**achale jungfrowe.
Die zwen sin hatt. **D**o begert och
si das se man by se jungfrowe lieffe.
Belsha. Vnd si besach das se jungfrow
gestum och zwen sine. **D**er hies emre.
Ead. **D**er ander **A**sser. **D**is betütet

Anderis nit. **D**am so götlich mynne ge-
born würt. **I**n der begirde. **A**nd die wets-
set in dem menschen. **E**o begert die
vernunfft dasselbe zu bekennen. das d
gemynet würt. **A**nd wän si mit lutem
wesen an bilde vnd forme nit bekennē
kan. **E**o begert si das doch. das se junct
frowe die bildereen zu den ewigen
gebet sie. **A**nd mit den bilden si leren
bekennen. **A**nd sius geburt die bildereen
zwen sine. **D**er erste ist angesicht der künst-
gen pme der hellen. **V**nd der heisset dan.
Der ander sun ist angesicht vnd betra-
chtung der künstigen selikeit ewiges le-
bens. **V**nd der heisset **N**eptalym. **N**om-
min die bildereen die zwen sin hatt. vnd
die zwen sin begirde si hett in der bil-
dereen. **E**o wil si och das se jungfrowe
der synlichkeit vnderchtung were frem-
mann dem gemüt vnd uon dem anse-
hen. **E**o si den die künstigen zit anse-
het. **E**o begert se jungfrowe gad. das
ist ein abpracten aller gesymlicher lust.
Darumbe das si der hellen mit pphel-
he. **A**nd so si **N**eptalym. die ewige seli-
keit ansicht. **E**o geburt si **A**sser. das

ist ware gedult zu lidende. durch der fro-
wen willen allen treut. vnd alle widerwer-
tigkeit kleim darumb schäget. Wan nun wa-
re gedulte zu lidende in dem menschen ge-
born würt. **E**o würt den der mensche mit
siner begirde. mit sinder froden vnd lust
berürt von got. **A**nd würt in sin sorg-
sus. vnd in bürdm so lichte. **D**as er sich
frödet in got. **A**nd in alle widerwer-
tigkeit süsse würt. vnd so das beschicht. **E**o
ist von lya der begirde. **S**achar geboren.
das ist frode oder süssekeit. **W**an nun der
mensche süssekeit empfendet. **A**nd sol
uul zu got gebunden würt. das er al-
zeit allen dingen anhaftet. **A**nd das
er em wider zornheit gewinnet. **A**nd
alles das. das wider gottes ere ist. **A**nd
mag es niemant an sehen noch höre
er müsse es stöffen. **W**o er gebrethen vñ
gottes onere sucht. **A**nd den würt ge-
born zabulon. das ist em zornheit.
wider alle vngötlichkeit. **W**an aber
der mensche. das selbe diel. **D**arumbe
er ander lüt stöffet. in me selber

2
ouch vnder. **E**o welle er in schame
sines selbes sin. **A**nd er on gebrethen
mit mag geleben. so beschämet er
sich in elich vor got allem. **A**nd dan
würt tyna die wasser geboren von
lya der begirde. **W**enn em frode
von natur schämiger ist. dan die an-
der oder schämiger ist dan em man.
Darumbe das zabulon mit zu uil
zürne. **E**o wart in die jungfrowe
geboren. das si sinen zorn in güteit
berte. **A**nd behielt. das si in zürnen
vnd stöffen allein usser güteit. **S**ines
herzon flusse. **W**enn nun das beschicht
ist das such der mensche mit vor got
allein. mer auch vor den lüten bescha-
met. **A**nd diel von scham wege der
lüte die ding. tut oder lat. **E**o göt
tyna us würt enclüert. **W**en auch
der mensche ander lüte gebrethen
ansucht. vnd sich dan erhebt. **D**as er
mit in solliciten gebrethen alle stant.
Dann so tyna us gegangen. vnd
würt vnd würt von üpigen erhe-

ben vnder getruet vnd entlütet.
Die sol den der mensche billigen rechte.
vnd sin manngfaltigen gebrechen sine
selber für setzen. Vnd die an aller über-
flüssigkeit wort vnd wise befinden vñ
doch mit die kreft extotten vñ beschei-
delichen. Also die brüder dynem sy-
meon vnd leui tatten me er sol für
mit messe vnd bescheidenheit. vñ die
das kaner aber mit getün. Es sy dan
vor Joseph. Das ist wiser vndersteid
geboren. Dieser edeler sin wart erst.
Do Jacop alt was worden geboren vñ
Ezra. Wann do hörent vil für zu.
Es das der mensche dartzu kome. dz
er wiser vndersteid gewinne. aller
Inselte vnd wol exberme. Wan segliche
jungere werder. oder users werder.
zu vil. oder zu lüzel. si die tüt. Joseph
der gut müsse vnd messe allen. allen
tugenden. Vnd allen lüchten. gut er
wiser vndersteid. Warumbe müs-
sent wise vndersteide. alle ander tu-
gende. eren vnd anbeten. Wan der be-

safader tröme. vnd alle bilde der fan-
tasie. vnd beklaget sinen brüder. Das
ist alle ander tugent. Wie zu vil od
zu lüzel ist. vnd dis ist widerzäm.
den andern tugenden. Vnd mögent.
rechte müsse dicke kün geliden. Wen
nun hette der mensche in siner ver-
nunfft Joseph den wiser vndersteid ge-
born. so lernet bih sine der mensche sich
selber bekennen. Vnd wien in sine sy-
het. das bilde der hohen diuinalteit.
So beginnet in siner vernunfft.
emlichest entspringen. Das ist got-
liches schöwen. zu dem schöwen in sin
selber bilde wiser. Wenn nun das got-
lich schöwen entspringet. So muß ver-
nunfft erstorben. Wann si bih tusent mý-
len nit mag gelangen. Erst so lesent
wir. Das Pachel Benjamin gebor.
do müste si an dem Ende erstor-
ben. Also beschicht. Wan Benjamin
das gotlich schöwen sturte in dem me-
stren geborn. So müs die vernunfft
vnd alle sin eliche inuelle vnd alles

Das. das natur ist erstorben. Und hie
mydenan beliben. **H**ie zu komet der men
sche macht. dann mit drem dingen
Das erste ist das er vffenau wol ge
ordenat siße. vnd hundert vng
hundert. von allen dingen vnd bild
en. **D**as ander ist. er mus got mit
zufuglicher myne anhangen. one on
der löß. als ein glüende Ißen. das me
mer kan verloschen werden. **D**as
dritte ist er mus sich selber verloren
han in einer vnweise. der vnsterbisse
das er sich selbs in angenömmen wise
memer me kan erfinden. **D**enn so ist
der edele sin benyamin geboren. **U**nd
sin müter die vernunft todt. **U**nd sa
lig sint die. die also in dem herren tod
sint. **W**an si ertpohent erste in me
em nüttes mynellisches leben. **N**un
lesen wir das iacob sunderige lieb
hatt. zu sinem sin ioseph. **E**nder er in
in sinem altar gewan. **U**nd machte
im einen roß. bis uff sinen endel.
Des wart ioseph dornach sine uatter

3
sagende. **W**ie sin brüder wider got
lebrent. **D**arumbe do haffoten in sine
brüder. vnd verkoufften in sine brüder.
in Egypten. landt. **D**o leit er uil vnd
lange. vnd lag vmb sin künsteit in
eyne kercker. **A**ber got gab im kunst
tröme ze bescheiden. **D**arumbe er
ouch erhöhet wart. zu eme fürsten
der riques. das er das gantz lant be
sorgete in hungers not. **D**urch der be
sorgung willen. sine brüder zu me
hilff besuchten. **U**nd zu letste si vnd
re vatter. in Egypten lant zu zogen
von turrunge vnd hungers wegen.
Die sie in dem lande litten. **A**lso kam
iacob mit sibenzig personen in egypte
lant. **W**as betütet nun diß. das ioseph
also gar lieb was vor andern sinen
brüder. **D**enn das wise bescheidenheit
der tugende vnd gebrechen. so gar licht
vnd gar hoch ist. für ander tugenden.
Darumbe hatte ioseph sinen roß. vnz
an den endel sine rechen. **E**re be
scheidet alle tugent. **U**nd beclaget alle.

tugend. Wo si begreiffent über. In zu
uul oder zu lüzel. Sy claget uon de
mütikeit. Wo si so vast trucket sich die
si kein bilde geben wil. Sy claget uo
senfftmütikeit. Wo si entreeen gotes
macht entwöffet. Eye claget uon heit
tikeit des lebens. Wo der mensch über
sine krafft sich selber angreiffet. Und men
der mensche kum in gar uul jären darzu
komet. Das er wifen vndersteidit habe
In allen werden. Wo zu lüzel oder zu
uul sy. Das betütet das ouch. Das ja
cob alt was. do er disen sinen sun ge
ran. Und dem menschen wider ist.
In allen sinen gelüsten und begirden
mesz und mosz haben. Harumbe so
verkouffent die. die begirde. und die
wert des menschen Josephen sinen brü
der in Egypten lant. Dure welt wif
heit vndersteit. darzu beuynde. man
in vnlüchlich ist. Inwendig zil vn mös
se haben. Und also zu hant. Joseph.
wifer vndersteit verkoufft wirt. In
von sinen brüderen komet. So hebt

Lurim und gebrechen In dem lande sin
ner gebüder. Wan allen tugenden ge
bristet. Wo si wise bescheidenheit ver
liorent. und werdent zu vntugenden.
Harumbe so müffent alle tugende wise
bescheidenheit. Die ein fürste ist durre egip
to. und melt uon dem das si alle gesicht
der tröme bescheidet suagen. In an fre
gnade komen. Wann anders si müste
geprestenhalb verderben. Und wie das
wise bescheidenheit. die getrucket wer
de in kerker. Doch in luter wifheit
bracket zu letzte für. das si erhöchet
von billichen in alle würdekeit. Nun
beschach danach. do die heiligen gesch
lecht. In in egypten land waren. Das
in das land gar vast liebt. Und mit
begerten für das den do allen sinen leb
tügen zu verzerende. Man si hatten
ere und güte. und kurz wile. Har
umbe verhangte got. das emer nicht
kümmt wart. Der wiste von Joseph.
nicht. noch uon Joseph. Und truckte das
uolt gotes großlich. Und dem bosen

4
Königt müsten sie vnder tünig sin. Der
selbe ordente. das sie müstent ziegel vnd
kalt brennen. vnd ströffen vegen vnd vn
suuerkeit hyn vnd hax tragen. Dartzu
so prece er sie an allen gottes dienste. das
si den eact volbrechten. Er hies auch
alle ree kind. die kneblin wort er
trencken. Darumb och moyses in ein
korbem von den sinen wart gesetzt. Vnd
in das wasser gelossen. von sunden ger
ordnung gottes. Der do wolt das in
des küniges tochter von dem wasser
off hube. vnd in erzuge. Wir lesen och
also lange si in Egipto wort. das si
mit irer vrdie vil künernuß hettent.
Vnd dartzu vil bekörung so si sohent.
Das die die aptgotte anbetoten. so vil
glückes vnd trostes hettent. In dirre zit
in disen cruchten wort si in Egiptem
landt. vil manig iore. vnz das in gott
halb. vnz dem landt zu der stact des frey
den. Syder nun egipten dise lant. dise
welt beuuet. Do beschicht es gar vil.
Das dem menschen dise zit. gar zu vil.

liedet. So er in erez vnd gut. Vnd kurz
wile sine tage vertubet vnd genasset
zu vil. Das er kom belangen nach der
erougheit hatt. Vnd verblindet so vil. dz
er nit anders wan zithliche dng. In
Egipto begerende ist. Darumb so red
et ordineret. der ewige got dienen. die
er erwelet hette. von ewigkeit. Das in
manig treut zu faller. Darumb das
in die welt eact zu vil liebende si ge.
Vnd das si einen sendenden jamer in ewi
keit gewinnet. Er verhenget vnz gros
ser myne. das si von bösen menschen die
re welt vnd in arbeit vnd in leyt gesetzt
von in werdent vnd koment der mōn
sche vor vnz dirre welt. nit er müß den
vor also getruet werden. Er müß och
ee. das er usser egipten come dirre welt
die ströffen vegen. vnd vnsuberkeit us
tragen. Wann alle demütige schiñde
wercke. die sine natur vnder zeme
sint. Do müß er sich sine liden. vnd
sich selber über vonden. Ee. das er us
egipten komet. Es müßent och vor alle

Im knebeln. In das Wasser geworffen worden. Nam alles das vñ dem menschen blüget. Und von fleisch und willen des mannes geboren würt. Das muß alles vor sterben. ee. das der mensche yenet vñ ex egypten landt köment. aber alleine die begirde. die In dem menschen An berührung des zitelichen wassers. als em emi korbelm off stat. die sol lebende beliben. Nam die begirde. de ewigen Dinge. die ist der wöze moyses. Der den menschen von dieser welt. vñ sol führen. So bespricht es auch die. allen gottes frunden. Das si In dner zeit. In grossen wunder. und beforunge gesetzt werden. So si sehen. das die kindt. dner welt. so In grossen geluck sint und troste. Und da by sehen. das die frund gottes. so In grosse verjümechte. und so In grossen traut. in lyden sint. Also ob er mit vmb sie wisse. und re ganz vergessen habe. die setzet den menschen die. In grossen wunder. und beforung. Byß das er von Egypten gescheiden würt.

Und den siset wie sich das Tot mere. den gottes frunden uff tüt. Und alle re vrende extrencet. Der Junger sprach nun sage mir. würent die kind von israhel. gleich us egypten. do si in diesen trüben würent. Der meister sprach nem. Wie vil lidenz si hatten. Doch so wolten si mit dammen. bis das die grossen plagen köment. und alle wasser plüag wurden. und dem hus was man fünde totten dorhine. und fressen und vnsuber ge würene. die den luten an re bett giengen. Und darzu drey tag vnster was. Das nieman den andern mochte gesehen. So si die grossen plagen sahent In Egypto. Do wolten sie erste en weg. und darnoch mit alle. Byß das si der künig pharaon. selber hies en weg faren. Und die von Egypto. Sie tribenz vñ. Und machtent. das si erste zu handt entweg scheident. Also noch gut des tages bespricht. Wie das der mensche In dner welt. manig lyden habe. Und In die welt mit re liebe.

5
Werde. **D**ennoch so wil er die welt
mit lassen. vntz das in fernlichis groz lyde
gegenet. **U**nd pflage. das in die welt selb
er lot. **U**nd den menschen von ferne of
triben. **U**nd schreien liden of iaget.

Der jünger sprach. **H**u sage mir
wie si von dem lande koment. **D**er
meister sprach. **W**ir lesent. das si von
gottes geheisse kleynotet. vnd silberm
geschere. vnd des geluckten entlehenen
von den heiden. **U**nd och in jeglicher
emen stap. in sin hand nam. **E**ie nomen
ouch zu in materie zu oppferende got
in der wüste. **U**nd och mele. **D**as sie
möchten brot backen. zu in notturffe
also fröwen vnd man vnd kindt füret
of mit em ganzen willen. **m**er
me widerumbe zekömende

Wistu wissen. was dirz be
tüet. **E**o merckst du
wol. **D**as der mensche
der von Egypto. dirre weltz safenden
wil. nicht allem silberm geschere. der
tugende mynnen sol. die er selb ubet

Mer er sol ouch in siner begirde vntz
myne. alle tugende uben. **D**ie von he
den. vnd von juden. vnd vnd gütten vnd
bösen menschen bestreben. **I**n siner myn
vnd begirde peschliessen. **U**nd si in der
meynung gegen dem hmelstzen
Jerusalem us tragen vnd mynnet.
Er dam me die tugende. **D**ie andi
menschen ubent. **D**a si die mynnet. die
my si da ubent. **E**o sint si mer sine.
dam in. **S**us sol der mensche alle kle
notet der tugent entlehenen. in allen
menschen. die tugende uben ubende sine.
Und sol dam zu in nemen. den stube
des crüczes. **D**ann die waerheit gespro
chen hat. **Si quis uult ueni
re post me.** **D**as spricht. **M**er mir
noch wil gön. **D**er sol sich selber vntz
zuben. **U**nd sol in crüz uff sich nemen
vnd sol mir noch volgen. **D**un ist dm
crüz anders macht. dan so dmer natur
etwas widerzeme ist. **D**as ist sine
crüz. **E**s sol ouch der mensche. der of
er egypten kōmen wil. materie zu in

nemen Die got offer in der wüsten.
das ist sin eygen herze vnd gemüte.
Das ist das liebste offer des er gotte
getun mag. **E** Maruff spricht auch
sanctus bernhardus. **Q**uid
nos offeremus. Das spricht was sol
len wir. me wider uff offeren. oder gebe
vmb alles das. das er durch unsern wil
len geopfert hat. Er heite kostberes op
ffer mit. danne sich selber. Noch en mag
te och kostberes offer mit gesin. **A**nd
das er für vns armen menschen. Were
bistu. das du dich mit wider offerst. **E**
Ach herze wer git mir. das du müß
est mir offer entpholen. Ich habe al
lein zwen heilbeling. Das ist libe vñ
sele. Wan kinde ich dir begriehen op
fferen. So heite ich si behalten. **W**il
aber ich mir si behalten. So habe ich
si doch verloren. Der mensche sol
sich mit viele versehen. Wan der mensche
der mit offer Egypto. durch welte wil.
Der sol mit kernen dingen got ver
suchen. Er sol got wol in allen dingen
getreuen. **A**nd doch damit. das si mit

vnderwegen lassen. In notdürfftigen ding
en. **A**nd so er in mit kan. oder mag ge
heffen. So sol er sich dan got. ein seli
klich lassen. **E**us sol der mensche über
alle egypto. durch welte ziehen. mit ein
em vester willen. merer me wider
vmb zekommende. vnd alle verfacte ze
fliehen. Die me ein widerkere mögent
gemachen. **A**rumbe so fucte auch got
das volck von israhel. vñ Egypto. dur
ch wunderlichen selzonen wege. Das
si müsten vmb kreysen selzen verren
wege. **D**arumbe si ocht. wider hin
der sich. In egypto lieffen. **A**ls solt och
der mensche tun. In alle wege selber
verlegen. vnd verkerffen. die in wid
In die welte möchten gewisen. **S**o
vil ob er ocht gen wolt in egypto.
durch welte wider keren. das er uor
welte schanden. mit enkonde noch en
mochte wider zu der welte kommen.
Der Junger nun sage mir. Was ist
die größte verfact. den menschen wid
In die welte zekommende. **D**er meister
das ist üppige lieb. vnd weltlich
gesellschaft. **D**ie zwoy sint die geö

stern verschaffen. **E**o wil ob en mensche bisz
in den dritten hmel were komet. Die
Zwei verschaffen komet. vnd ziehent in er
Widerumbe in die Welte. bisz in den grund
der hellen. **A**arumb so man icht dich in
got. das du dich vor disen zitem verschaffe.
wollest huten. **D**u solt den allem holt sin
vnd heimlich sin die dich zu got ziehent.
vnd outz wissent. **N**un wil icht die outz für
has sagen. **N**ie si durch das rote mere
komet. **D**e solen wissen. das si drei
tag weide von Egypten. in die wüsten
komet. **D**e komet si andas rote mere
in ein ecke. **A**lso das zu einer siten vor
in was. **A**nd zu der andern siten ein
hochs gebirge. über das si mit kome
mochten. **A**nd kunden weder him noch
har mer komet. **D**as befand der
kuning pharon. **A**nd zoch mit sechse
tusent wegen. vnd mit grosser
volck. **A**nd wolt si wider in sin lant
teiben. **A**lhus woren si an allen end
in in nöten. **A**nd mochten mit gewi
chen. weder him vnd noch har.
Aarumb da waren si in angst vñ

in not gesetzt. **A**nd ruffte sie das si ye
von Egypten schieden. **A**nd murmelte
starcklich wider heiligen moysen vñ
aaron. **A**nd sprachten. warumbe
hand ir vns usz gefürt von egypto.
Wondent ir das vns das vns do
greber. do were gebrosten. **D**yt dz
wir nün hie in der wüsten verder
ben müssen. **D**e si nün also in ge
trang woren. **D**e erschien in ein
sule. die stand zwüschen in vnd den
vienden. das si die viende mit mo
chten gesehen. **A**nd als si vñstee
was. gegen den uon Egypto. **A**lso
gabe si liechte den von israhel. **D**e
si alle vñb sich. in der nacht mochte
gesehen. vnd in dem tag. **E**o was
si inen als ein kuler wolcken für die
hütze der sunnen. **A**nd do moyses die
sule ersacht. **D**e troste er das uolck.
And nam sinen stab. vnd schlug an
das mere. **A**nd zu handteulte sich
das mere. **D**as ein trutene strofz.
oder als etliche meynent. **D**as

Das zwölff trucken ströffen wurden.
Nun gieng die sule vor. **A**nd do moy
ses sach. **D**o gieng er in die ströffe. **I**n
wolte in meman gern noch gan. **B**is
das emer vnder in das geschlechte
mit den sinen in me nach tract. **E**us
Also komen si alle durch vore mere.
In truckenen ströffen. **A**nd hatte satze
beiden suten ewasser des merces. In mu
ren wise hochte erhebt. **N**iltu nün
wissen wie es dem menschen get. **D**ie
usser egypto dñre welte zehent. **W**an
in beschafft gleich als den juden. **M**an
wē das ist. das si druge tagweide
Das ist mit dñrn krefftē gehūgms
vernunfft. **A**nd wille us dñre welte
ziehent. **S**o koment si dñre in grosse
noth. **W**an si sehent vor in en ende
lofes mere grosser bitterkeit. **D**as in vn
lidlich schmet. **A**nd voracht vnd scham
zelidende vor der welte. **A**nd manig
ersterbent. das sie tūn müsent. **W**ollet
si furbas gōn. **A**nd zu der anderen
suten. die berge der tugende. **D**as in

die zehnte sint zu erfolgende. **A**nd si
die übungē der tugenden mit mögent
erliden. **S**ie wellent den die synne
verlieren. **D**erme so kan der mensche
weder hinder sich noch für sich komen.
Also das der böse geist pharaon erschafft
So nymet er zu in die kinde der
welte. **A**nd vort nahm. **W**ie er den
menschen wider geuacht. **A**nd in dñ
in egypto dñre welte tribe. **A**nd ko
men mit maniger böser bekorunge
vnd verherunge. **A**nd machet den
menschen betrubet in sinne herzer.
Das in gerubbet das er die welte
ye geliese. **A**nd gedencket dan zu in
selber. **W**as hastu dich gerigen. **D**u
hauft lust vnd troste gelassen. **U**nd
müsst doch verlor werden in eynen
wege. als in den andern. **D**ie wete
katz besatzen. **H**attestu die selber wol
lauffen in in dñre welte. als ander
lute. **D**ie doch ze himelricht wollet
komen. **D**arumbe so koment dem
die kinde der welte. so der mensche

Also gedenckende ist. **A**nd sprachen mit
Benest. Das dir got das himelreich ha-
be allem gemacht. **N**es zusest du dich
selber. **N**ilau gern din syme verliere.
Eo kōmen dan ander. **A**nd sprachen
die wil du jung bist. so la dir wol sin.
Du kōmest über uil ior got wol zu
dieneu. **E**o sprachen dan ander behalt
dich allem byderbelich. **A**nd la dir wol
in der welt sin. **D**u machst mit der
weise macht bestō. die vnd die ver-
suchen es dan ocs vnd kerten doch
widerumbe. **D**u wilt dich selber zu
spott bringen. **E**o kōment aber and
vnd sprachen. es schadet frod vnd
kurzwile nit in eberkeit. **E**s scha-
det ocs mit roie die menschen gedi-
det gondt. **N**iecht ist allem dz her-
gut. so ist es alles gut. **D**es so kōmet
dann **S**haaron. der kōse geist. **A**nd
würffet dem menschen für frode vñ
kurzwile. **A**nd liebim. pfiffen vñ dan-
cen. vnd zu garten gā. **A**nd mach-
et dan dem menschen so angst. **E**o

7
das er sich selber erbarmet. **A**nd ge-
denckt den. **W**as hastu dich selber ge-
zigen. **N**ie ein eleglich ding das yt.
Solau memet me frolich werden.
solau memet me getanzen. vnd ye-
mer in betrubeniss sin. **D**u machst
es nit erliden die lengin. vnd gerisset
dan dich den menschen. das er die welt
gelossen hat. **A**nd vindet man dan
ettlich. so sū alle gedimget sint. das
sū den gedencken. **D**u machst nicht
also bestō. öne allen uffenthalt. **D**u
mußt dir etwas erberer kurzvilen
zu hilf kōmen. **A**nd die kurzvile
meret sich. dan das sū wider in egyp-
ten landt genzlich kōmet. **A**ber die
vsserkome kint gottes ruffent dann
got an in disen nöten. gedencken dz
die fründ gottes müßent durch lide
in frode kōmen vnd in rücke vnd se-
hen den an hule. des heiligen globe.
Nie vns der gloube ymer werdende
frod hat. vmb gegenwärtiges lide
geschaffen. **A**nd wie er vns tröstet. das

Vns gott mit wöllen lassen in keinen nö-
ten noch gebrechen und in allen engsten
In vns wil sin. Und die größte bürdm
tragen. und dem wil vns lassen valle.
Wie mögent es dan wol geliden. In
alle betrübniß wil in fröden keren.
Darumbe so halten si in das mere der
bitterkeit dñre welte mit heme stabe.
mit einem güten getruben zu got. Du
weist wol das das mer bitter ist. und
groß gewilde und wunde dar inne ist.
und selten stille stöt. Und darumbe so
ist es billich gelichtet zu der welte. Die
wol bitterkeit und vnd vnstatikeit ist.
Der ist es mit bitterkeit. So so wil mids.
und hasß und vngedulikeit ist. Du
weist ouch wol. das die kinder dñre
welte. alle die kinder gottes. Und die got
die gott dienen wöllent. verpottent in
ver schmahent. Und in manige bitter
keit an tünd. Und in diser bitterkeit als
durch das mere. So müs der mensche
verwegen gön. und sich der güti gottes
bewellen. Und wil er sich der aesse des

menschen uastentsetzen. So sol er mit d
ruten moysi. an das mere schlahen. Dese
rut ist mit anders. dan betrachtung ewig
pme. Und der verborgenem urteile got-
tes die da so strenge sint. das der gerecht
te köm behalten würt. Als sanctus
Petrus spricht. Von es das wol be-
trachtet. So sol er sich billich in das
mere der bitterkeit abogen. Und sein
dan das got siset. So mag er deme
menschen von seiner güte gelossen. Und
teilet sine das mere uff. Das er mit
truchenen füßen. da durch komet //
Der junger was betüret nün das.
das si das mere hatten zu beyden siten.
als ein muce. Und was betürent die
scholff ströffen. Der meister. das
wil ich dir sagen. Das mere der bitter
keit. handt alle die. die welte fliehen.
wöllent. zu beiden siten. Nam betrüb-
nisse und jmer. und ewige dng. und
vmb andacht und vmb ernste ist. Das
mere zu der rechten siten. Aber betrüb-
niß. und vorachte der ewigen pme ist.

Das mere zu der lincen siten. Ent-
wischen dizen beiden bitterkeiten. mus
der menssch durch das mere louffen //

Aber frogest du was die zwölff strof-
en betüen. So sihe icht anders nicht.
Din das sie betüent. die bete vnser
herren Jhesu cristi. Oder die zehen
gebott. Und och die zwen gebott der
myn. So wir got minen sullen ob
allen dingen vnsern neasten also
vns selber. Hastu dizer punten war
genommen. So merckestu wol. das
got hie mit bewiset hat. Das er den
menschen mit wil lassen in sinen note
Er wil in als übernatürlich helffe.
von allen trücken. als er den juden
tett den er des meres grund truck-
en macht. Darumbe das si von
iren begirden und engsten kement.
So hastu auch wol gemercket. das
Judas das erste geschlaachte was
Das moyses zum ersten nach trat
in das mer. Man Judas ein myne-
richer verseker gottes ist. der loffet

und het. Do ein träger mensche stut-
stat. Sus hastu wol gemercket. Wie
sie durch das Rote mer komen. **E**
Nun wil ich dir sagen fürbas. Wie es
Darnaach ergienge. Wie lesent also
Das pharao der künigk. und sin
wolcke sahen. Das das volck gottes
durch das mere. mit truckenen füssen
zoch. **D**o stent si inen notk. und
si gefangen. oder geslagen han. //
Do tett sich das mer zu. Und ertam-
ck si alle. So sie da sahen sie wy-
gende todt. an dem lande usgewor-
fen von dem mere. und sachotent
gottes gegenwürtikeit. off dem mere
in schimberlicher wise. Darumbe da mur-
dent si in irme hertzen erfroddet. vn-
siengent an zu singen. ein nüssen ge-
sangt. Jung und alt man und weib.
und singen de psalmen. **C**ante-
mus domine gloriose. Wie sollent er-
hoben dem herren singen. And des woz
moyses schweester. Maria auch die hat-
te crimmen für sich gehendet. und ander

Frohen me. **A**nd viengen an ze sing
ende. den uorgenante psalmen. vnd ze
tanzende. **A**nd ander frohen sungen ire
nacht. vnd tanzten mit ir in grossen frode.
Ach wie ist das billig. das sich der men
sche frode. **E**o die ganz welt in sinem
herzen ertricket. vnd erstirbet. wie ist
der so selig. der durch das luter mer ko
met dinez welt. **E**ol er sich mit billige
frohen. Das er so grosse bitterkeit in des
hasses verembeit ist entwüschet. sol er
sich mit frohen. **E**o er sich. Das er dem
wilden mere dinez welt ist entwüschet
et. **E**o so maing mensche in siner blind
heit inme ertricket. vnd ewige pnie
dar inme erholet. **A**ch wie ist der so se
lig. der das mer mit uoz in sich. das er
sprechen mag mit **S**ancto paulo. **H**onū
certamine certam. **I**ch hon einen guten
stet gestritten. **W**ie sol er frolich sungen.
Legū mūdi. Das ist das rutz dinez welt.
vnd gezerde dinez zyt. **H**an us versta
het. **D**urch die mynne mines herzen.
Ihesu cristi. **D**en us gesehen vnd ge

Em
mynet han. **E**r mag frolich ruffen. so er
die welt mit me uoz inme. noch kinder inme
mesitet. **E**m valise welt. **W**a ist die
frode vnd lust. vnd kurzweile. die ich
von dir ye entpfenge. **W**ie das ist in
alles sament. vnd so balde verschwin
den. **W**ie ist es alles nicht anders. dann
ein tron. vnd ein regenbogen gewesen.
Got gnade dir. **W**am ich in die valise
vnterisse vnterkeit. **W**arkeit. vnd be
trübniße zehest. in dir vnde. **V**nd dar
umbe so si dir hut. vnd yemer urlop
gegeben hat. der dir noch urlop mit
engit. **D**em gyst aber du urlop. **I**n lof
est in in noten sterben. **E**us merdest
du wol wie billig. **D**an der mensche
mit alleme mit träumen. also maria.
Wer auch mit seiten spil sol man got
loben. vnd mit sussen gesan sungen.
vnd sprungen. **A**nd vmb das das du
sussigkeiten in den oren gottes vnd in
re frunde kumest sungen. **E**o soltu wis
sen das aller gesang. vñ sechs noten
ist gemacht. vñ die alles seiten spil vñ
alle lieder zeigt. **A**nd die heyssem:



In dem. f. f. f. la. **I**nd ist ie emer
 hoer dan ander. Nun ist der erste. der
 nyderste. **I**nd betuuet demueteit des
 hertzen. **D**er ander exstordenheit liplich
 es gesuchtes. **D**er dritte ein mitliden
 hertze. **D**er vierde ist Ining gebett. **D**er
 funfte gotlicher trost. **D**er sechste andacht
 des hertzen. **M**it diesen noten. Wirt lob
 lich gottes gesange volbracht. **I**nd vff
 diesen noten. sollent alle dines hertzen.
 begirten. recht also seiten gezogen wer
 den vnd zer tenet sin. **S**o magg sin der
 geiste gottes suesslichen merren in alle
 gelusten vnd freuden. **D**er Junger.
 sint nun alle ding macht volbracht. das
 der menssch hat alle ding uber kunden.
So er us egypto dirre dirre welte ist
 komen vnd durch das mere. **D**er
 meister nem. **N**am der menssch muess
 dreige vfflere tun. **D**er erste ist vo
 egypto dirre welte. **D**er ander von
 dem in die wuste sin selbes inwendikeit.
Der dritte von der wustem sin selbes
 vff sin selber. uber den jordan in das hei

lige lant. **D**er Junger. **F**u roelch
 en vfflere hoeret. aller meiste flusses. **D**er
 meister. das bewiset die gesa
 riste. **N**am die juden zugent von
 egypten in ein tage. **A**ber durch die
 wustem. muessent sie vierzig fore zie
 hen. do bij merck. wie lange die us
 ker von sin selber furdert. **D**er Junger.
 Ich wunde es solte gnug sin mit dem
 vnd mir geset hast. **D**er meistere
 nem. **N**am e. das da uolprachte
 wurde. das der mensche den jordan se
 he. **W**ider berge louffen. vnd sin wass
 mit me in das rote mer gon. **S**o muess
 er vor manig fore gan. in der wustem
 sin selbes wonen. du weist wol. **S**oem
 ein menssch in der welt gelebt hat. **I**n
 er sich dauon keret. vnd den in sich sel
 ber sagt. **S**o vndet er andere nichte.
 dan ein tuere vngewubte wuste. **I**nd
 vndet sin hertz vol vnkrutes. vnd
 vol gewurmes. vnd uol boeser geston
 heit. wie hoeret darzu so uil zyt. **A**ch
 wes der menssch in dieser wusta beym

müs. und berönden. Was müs er umb
kreysen in jme selber tim. Was müs er den
stille ligen. den hinder sich den für sich.
Ee das er kam durch dise wüste. was
müs er dem durre und kelte liden. vñ
ellendes. den got byston. und sin hem-
lichkeit. den sin fröudekeit berönden.
und das du ouck mit hie jme verzag-
est. Und me dich frölich wogest gege-
den gelipten. **E**o wil ich dir für das
sagen. Wie got sinem volck so wunder-
lichen. und so vetterlich wintte in der
wüste. also er ouck am wil mit allen
die sich in die wüsten wogen. Du solt
wissen das wir lesen. Das die sule ab-
er für das gienge drige tag weide. da-
umbe die kinde von israhel. Der sechs
hundert tusent man woren öne frome.
und kinde. die zugen von dem roten
mere. Drey tag weide in die wüste. Und
funden kein wasser ze trincken. des ko-
ment si gen. Aaroth. do funden si das
wasser. das was so bitter. das sie noch re-
vilte das wasser mit getrincken mochte.

In dem wurdent si murmelen vast von
gedulag zu werden. Und gerucke si dz
si re vffer Egypto komen woren. Und het
si das mer mit gerret. **E**n woren wid
in egypten geloffen. Des nam moyses
ein holz. das was uon art bitter. vñ
wurff das in das wasser. do wart es ze
hant süß ze trincken. **A**arumbe. do si
do trincken. do zugen si do gen he-
bram in. Und funden da zwölff brunne.
Und die stundent zwöwen und sibenzig
balm bomb. Und die slügen si in hute
uff by dem wasser. Was wolt nun got
hie mit be wisen. dan das die mensche
die an das gelopt lant. sollent gefürt
werden. Wenn die in re selbs wüsten
drige tag ze drige kresse keren. Wie
den das si frölich vor habent gesun-
gen. und mit begurde got gelobet. by
dem mere. **E**o würt in doch allen
wasser heiliger andacht. vnder zogen
das si durre und lewe werden. Und
das si verdrißet zebetten ze wache
Und aller tugentlicher übung. Und

zu

beschauet dan dich das su ioch wasser
 koment. Also zu dem brunen des heil
 gen sacramentes. **D**er sich tungen
 ze betten. oder zu andern tugenden.
 Das in das widerzem ist. und bitter
 und kein begirde nach erzüdung in
 in selber empfunden. **A**nd den tünd su
 dich als die juden. **A**nd habent an
 ze murmelen. **W**ider alle die die in vo
 der welt hant geraten. **A**nd gerü
 wet sie das su ye die ganz welt lief
 fort. und sprachen den zu in selber. du
 wondost. **W**en du die welt geliebest.
Das dir also mit got würde. und
 das tugent also süß werdende. **N**im
 befindest du. weder gottes weder kein
 er süßkeit der tugende. **A**nd hast bei
 denthalben verloren. **B**eide gott und
 auch die welt. **A**nd komet den dich der
 mensich darzu möchet er vor spot von
 der welt. **E**r kerte wider in egypten
 landt. **A**ch so solte den der mensiche.
 so gar gedultelich sich in die dürre
 und in das ellende lassen also lange.

Der herre wolte mit guten getruben.
And wos in bitterkeit begegnete. **S**o
 solt er das edel bitter holtz. des lidens
 und des cruczes. vnseres herre ihesu
 cristi für sine ougen spanen. und ge
 dencken. **A**he in so grosse myne darzu
 bracht. das er an dem holtz des crucz
 es heate geliten. **A**nd solt der mensich
 sin eygen liden. und sin ellende. und
 gegen dem liden vnseres herren ihu xpi
 messen. **S**o sehe er das sin liden. so gar
 klein ist. wider dem. **A**nd da soltu in
 sin liden licht und süß machen. **D**u
 solt ouch wissen. **A**he bitter das wasser
 des meres ist. **S**o würt es doch süße.
 von dreyerley saachen wegen. **E**ine ist
 die. **W**en das wasser durch die oderen.
 des ertruchs rinnet. **D**ie ander so die
 sin das wasser vs züset. **D**ie drit
 wer das bitter wasser in metzde wasser
 tüt. **S**o würt es süße. **S**üß so solt der
 mensiche sin gemüte in das ertruch
 verdieffter demüt sencken. **S**o tete in
 kein liden we. oder er solte aber har

nach der ewigen froden erwartende ist.
Und nach der summerlichen ewigen sin-
nen gedencken. **E**o Würde aber sin bit-
terkeit süß und so das mit hülffe **E**o solae
er zu dem dritten nach der meglischen
füßen menscheit unsers **H**ren **J**hesu **x**pi
gedencken. Wie gar die in ellende und bit-
terkeit stündt. **E**o solt sine billich als sin
liden lichte und süße werden. und sine
ellende. **U**nd also den juden besagte. dz
in das bitter wasser süß ward. **A**lso tut
got allen sinen lieben freunden. **D**as er
alles in ellende und bitterkeit in frode in
lust keeret. **W**ann nun des menschen be-
trübnis et was vergit. **E**o Würt den
der mensche in der ellende wüste gefüret
zu zwölff brunen. **D**as sint die zwölff frö-
chte des heiligen geistes. **D**ie sanctus
Paulus beschreibet. **V**on dem ich dir gelypte
ein sunderig buch zu schribende. git mir
got ze lebende. **W**ann du dis buch alles
erlebest. **D**en so vinder der mensche.
die edelen palm komb. **D**ie beütend
Woren sigt der vntugenden. **W**ann mare

Zuversicht zu der helffe gottes macht den
menschen fürbar fügen on allen groben ge-
brechen. **A**lun vilich die sagen fürbar
wie es sinen ergeunge in der wüsten. **V**ir
lesent fürbar. das da aber die sile begund
fürbar zegen in die wüste. des zogte das
volck nach. **A**lun ward in mele gebrechen
brot ze barchende. **D**as mele das si mit
in fürten vñ egypten. und getrage hat-
ten. **D**arumbe begunden si aber mur-
melen. **W**ider moyses und **A**aron. **E**t
Und sprochen. **W**arumbe hond ic vno
vñ gefürt. **W**an wolte got. das wir in
egypto todt werent. **D**es erzogte ab-
er got sine gütin. **U**nd gab inen das
himmelbrot. an dem morgen und zu
vesper zyt. **W**ilde stören. als wil si be-
gerren. **E**t **H**ie von wurden si aber
gestreckt. und zugen fürbar in die
wüsten. vntz gon lapidym. **D**a gebraht
in aber wassers. und wurden ungedult-
tuge **W**ider moyses. **U**nd wolten mit ge-
walt wasser haben. **U**nd wolten ouer
hie mit versüchen. ob got in hñ were
oder nit. **U**nd des slug moyses zebü-
rent an einer reiffen. **U**nd der gab waf-
fer in volcklichen. **U**nd zu hand da kam

em voldt hies Ameloch. **I**nd das begund
streiten wider si. **A**arumbe hub moyses
vff sine hende. **I**nd also lange er die hende
vff hub. **S**o gesigte das voldt. **I**nd wien
er die hende wider lies. so gesigten/re
vigoide. **A**arumbe do hubent sine
zwen den arm uff. **A**am si woren sine
sawere. **D**ise zwen woren aaron vnd
hur. do si nundsen streit beschuben. **D**o
zogten sie bys an den berg **S**inay. da si
nd die sule solle em ganz. **A**arumbe
do schlugen si gezelbe da uff. vnd bli
bent by dem berge. **A**ber moyses der
lieh das voldt vnd sine bruder vnd die
siner. **I**nd giengte allem uff den berg.
In die tuncle. **D**o setze got mit sine
als em frunde tuc zu dem andern. **I**n
gab sine do die zehen gebott. **A**un nym
war was die betuttet. **D**u weist wol
das uil menschen tunc als die Juden.
So si von egypto durre welt zehent.
vnd got loben wolle. so getruent
si got ganzlich mit. vnd behalten inen
selber yemer etwas offenthaltes. das
si mit verderbent. **D**as betuttet das mele

11
damit si sich verfallen. **I**no alle die
wile das mele wert. **D**o sant in got
das hmelbrot mit. **A**lso zuset och
got dester me sin hilf vnder die wile
das mele des behulffes weret. **A**ber da
In des melwes gebrauste. **D**o sant er
In das edel hmelbrot. **E**s beschicht
ouch gar dicke. das em mensche der
von der welte keret. democht die
bilde der welte in dem herten tret.
vnd in lustlich ist nach den weltliche
dingen zu gedencken. die er erwan
getruen hat. **D**ie gedencke sint ande
mit. dan das mele uon egypto. mit den
sich der mensche dicke behulffet. **I**n wien
das mele gebreste. vnd uff horte. **S**o
gebe gott fur das mele das suse hmel
brot. das den dem menschen. die hme
liche ding wurden schmacken. **W**iltu
aber wissen was die storen betuttent.
So wissest. das dieselben vogel die
art hant. das si uber mer flugent.
Ind wien sie an dem flug mud werdet.
So lond si sich in das mere mit einem
vettischen

Vnd die andern habent si uff. Das
si der Wind tribe gegen dem Land. In
das betuete. Wenn der mensche uon seiner
krankheit. mit mag uff gezogen sin in
in andacht. So solte er sich erab lassen.
in ziteliche ding. die in doch gottes mit fre-
ende sint. vnd sich doch niemex gantze
in die zit lossent. Wer die werck seiner
nemunge. in aller zitlicher behilffe.
sol er gegen got haben. So tribet me
dane der Wind der zite gegen deme
erwigen lande. do er allem lenden sol.
Wenn num der mensche sich dier ding
flisset. So beschicht gar ditz. das er
in ungedult vallet. vnd muremelt
wider sich selber. vnd zurnet wider
die lute. Vnd vil me. den do er in egypt
to dierre Welte was. Aber doch so ist
es mit em bosz zeichen. Wan ynige lie-
bin vnd zitlicher troste. machet ditz
den menschen gedulag vnd guttig. In
semluche gedulikeit komet uon grosse
gedresten. Vnd ist mit ze lobent. mer so
sich der mensche daruon keret. So wirt

er uon kleinem dingen. vnd gar last unge-
dulag. Vnd lat got dan dicke den mensche.
In vallen uon grosser myne. das er sine
krankheit dexter me bekene. Vnd ist em
kleiner gebreche so er komet dauon. das
der mensche die Welte hatt gelossen. In
sol sich der mensche des sich mit entsetzen.
Man beschicht dan aber fur das. das
dem menschen in vallet. das er gern
wissen wolt. ob got genam were sin
dienste. Dartzu hett der mensche gern
vil wassers begirliches andachtes. /
Aber so solte der mensche got mit ver-
suchen vnd em gut getruwen zu sine
haben. Vnd solt tun als moyses tett. So
in wasser des andachtes gebreche. so
solte er den stap des kreuzes zu sine
nemen. Vnd den stap an sin hertes ver-
stemtes hertz schlagen. das ist so der
mensche in leerekeit were vnd hertikeit.
So solt er sich der dinge flissen. die in
wider zome were. Vnd sine nature
em creuz were. Vnd so er sich mit dem
creuz ynigete. so wirt sine hertikeit

In Imdekheit gelehet. Und Würde dan usser
siner heiligkeit Wasser heiliges andächttes
dauon fließende. Und wann das Wasser
komet. So komet dan die der böse geist
mit sinen bösen bilden. Oder sendet ab
er sine böse diener zu dem menschen. Dz
der mensch aber uast angeuochtem
Wirt. So solte den mensch als moy-
ses sin hende uff heben. Und sich zu so
ernstlichem gebette keren. Mit deme
möchte er allen sinen wigenden ange-
sigen. Und ist im dan sin gemüte zu sich
wer zu bettende. So sol er zwen by sin
haben. Die im die arm seiner begirde uff
haben. Das ist betrachtung ewiger
pene. Und betrachtung ewiger fröde.
Oder die zwen sint einikeit vnd de-
mütikeit. Die helffen das gebot uol-
bringen. Und den so lat er sin gebot mit
vnderwegen. ob es in joch sich ankom-
met. So fürer in got aber für das vns
an den berg synay. Do er im wil sin
en willen in sinen zehen gebotten of-
feren mit dem er gelehet vnd gewis-

12
et Wirt. Wie er sich halten sol in alle
dingen. Und. e. sine das die luterre
Wore offenüg besitze gotteliches wil-
len. So müs er also moyses sein. Und
nun das uolt vnd sin geschecht. vnd
sin bruder vnd sine knecht lassen. vnd
geschaffenheit. Und müs mit em fro-
men kere allen uff gen uff den berg
der erwikheit mit sinem gemüte vnuer-
bildet. Und müs sich in em vnsterms
se emre vnwissenheit roogen. Do wil
den got mit sine reden. Also em heim-
licher fründ tut mit dem andern. Et
Der junger. Der da nun mit uff den
berg komen kan. Wie sol sich der halten.
Der meister. Der sol im selber em hüt-
ten bauen. hie mydenan by dem berge.
Als die juden tatten. Wilu aber wis-
sen was da die hütten sint. So solt du
wissen das em hütte ist. So em mensch
in im selber gottes willen warttende ist.
Die ander ist. So em mensch in ime selb-
er sinen gebresten vnd sine verlorne zit
betrachtet. Die dritte ist. So em men-

schre das edel leben. vnsern herren **J**hesu
christi. **A**nd sin vorridiges liden betracht
et. **D**ie vierde hütte ist. **E**o em men
sche den ewigen freuden nachgedenket.
Die fünfte ist. **E**o em mensch en luter
vnstoffslich **C**onsaenae in im selbs vn
det. **D**ie sechste hütte ist. **E**o em men
sche die süßheit gottes in im selber en
pfindet. **D**irre hütten eine. soltu dir sel
ber hütten. vnd dohime wonen. **A**nd v
drüßet dich in einer. so soltu in em an
der gan. **D**as du echt by den hütten
vnd by dem berg belibest. **D**er jung
er nun wußte icht gern. Was symeo
die zehen gebott in im selber trügenc.
Eyder niemant mag behalten werde
den allem durch die zehen gebot. **A**nd
wußte ouch gerne. **W**ie sich noch der blos
sen notturfft. em mensch sol gebunde sin.
zu haltende. **A**nd wie die liebsten frün
de gottes sich in den gebotten halten.
And beger uon götlicher myne. das du
nich des bewisest. **A**nd mit die edele
müter gottes in jeglichem gebotte zu

eyn **E**xempel mit dem leben sezeß. **D**er
meister. **D**arumb das du vnd
dine selikeit gefürdert werdent. **E**o
wil icht die gebott. so verre als icht verstön
nach dimer begude bescheiden. **E**yder al
le tugent vnd bescheidenheit selikeit ist
in beslossen. **A**nd dir ouch die edele mü
ter gottes zu exempel sezen. **D**arumb
das si dexter lieber siße in dimer hertzen.
And syder niemant kömen mag gegen
der hymelstagen **J**herusalem dem durch
die zehen gebott.

A **S**o spruchet der wise Sa
lomon. **E**ynen stunde an
dem tage. so vallet der ge
rechte. **N**ich hochte grundlose Weisheit.
das nemt dm gewalt. **D**as du den ge
rechten lassent. so drabe vnd so tress valle.
Wie verborgene urteile vnmaßiger
Gerechtigkeit. **W**ie sint im wege so vnbe
griffenlich. vnd doch so vnbesprochenlich.